

# Thema: Balkonkraftwerk... (ausgelagert aus "Ich habe gute Laune, weil...")

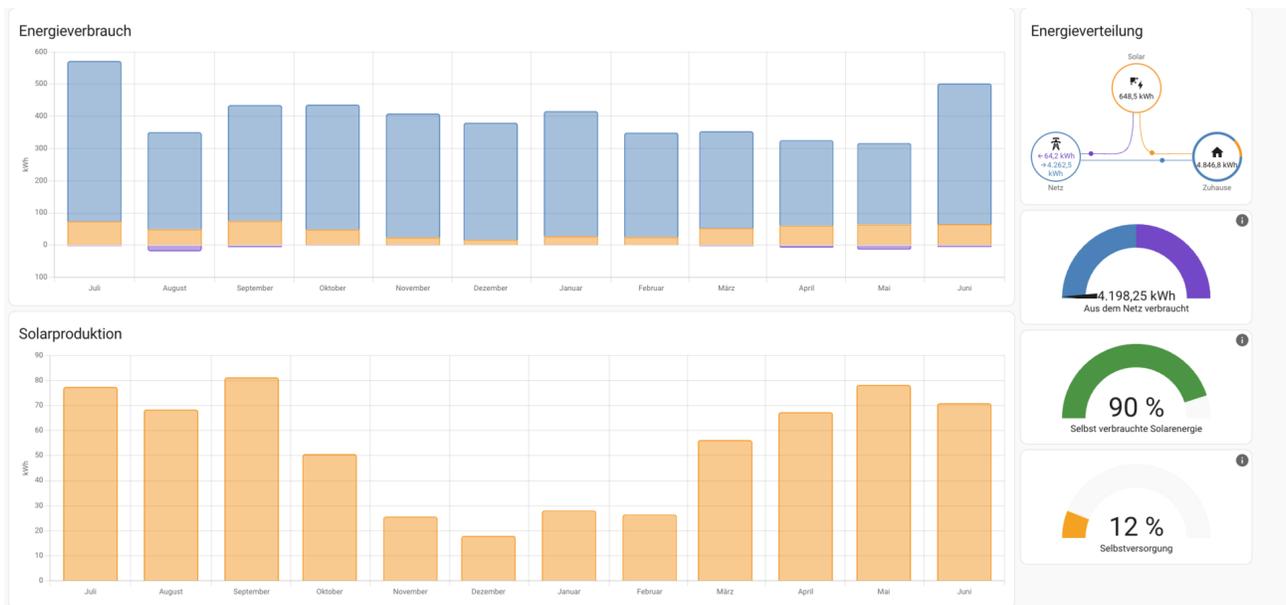
Beitrag von „MPC561“ vom 3. Juli 2024, 12:39

Ich habe jetzt meinen ersten "Jahresabschluss" für das BKW gemacht.

Fazit:

- 648,5 kWh erzeugt
- 64,2 kWh zurückgespeist

Siehe:



Anmerkungen:

- Eine Platte in Südausrichtung
- Eine Platte in Westausrichtung (mit Verschattung ab 19 Uhr ca.)
- Zurückspeisung war hauptsächlich als wir im Urlaub waren
- Ich hätte wesentlich mehr Rückspeisung wenn ich nicht primär im Home Office arbeiten würde

- die zurückgespeisten kWh lass ich mir nicht bezahlen. Werde ich ggf. aber noch ändern wenn es mehr werden.

Finanzielle Analyse:

- Anschaffungskosten BKW 500 Euro

- Anschaffungskosten klappbare Wandhalterungen für die zwei Panel 50 Euro

- So Gesamt Anschaffungskosten ca. 600 Euro

- Aktueller Strompreis im Zeitraum 28 cent (geht im nächsten Monat auf 33 oder wenn ich Vertrag wechsle auf 30 cent)

$$= (648,5 - 64,2) \times 0,28 = 163,60 \text{ Euro gespart}$$

Das bedeutet bei gleichen Strompreis eine Amortisierung der Kosten nach 3,7 Jahren.

Wenn ich 2 cent Anstieg des Strompreises pro Jahr einkalkuliere bei gleicher Stromerzeugung und Verbrauch:

$$= (648,5 - 64,2) \times ((0,28+0,30+0,32+0,34)/4) = 181 \text{ Euro (Näherungsrechnung da Amortisierung ja "im" 4. Jahr und nicht am Ende des 4. Jahres)} = (648,5 - 64,2) \times 0,28 =$$

Also amortisiert sich das BKW irgendwo zwischen 3,33 und 3,7 Jahren wenn ich weiterhin primär Home Office mache.

Akku Thema:

Man sieht auch schön das sich kein Akku bei mir oder generell mit 2 Platten und 60W Wechselrichter lohnt. Es gibt einfach nicht genügend Überschuss um die sinnvoll zu laden. Ggf. ohne Homeoffice wenn die Erzeugung höher ist als die Grundlast (200-250W bei mir), kann man mit Glück an ein paar guten Tagen 1kWh Einspeisung in einen potentiellen Akku

bekommen. Aber die Tage wird man an den Fingern abzählen können (rhetorisch übertrieben).

Oder besser visualisiert:

Das ist die Erzeugung an einem der besten Tage hatte an dem ich im urlaub war (sprich Home Office ist raus):



An dem tag habe ich 1,6kWh eingespeist und nicht selber verbraucht. Das hätte in einen Akku gehen können. Solche Tage hat man aber wie gesagt nur 20-30 pro Jahr. Die Kosten des Akkus holt man niemals wieder raus.

Gruss,

Joerg